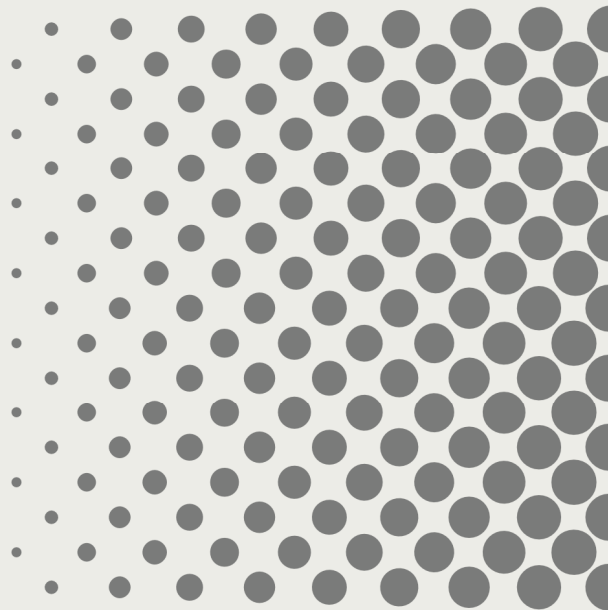




# Sicherheits Beleuchtung



Remotepanel

Datum: 27.07.2023  
Revision: 0  
Softwareversion: 1.14.1.14



Deutsch

BEDIENUNGSANLEITUNG

SICURO

LOGICA 230/24



## Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Informationen zu der Bedienungsanleitung .....	2
Symbolerläuterung .....	2
Hersteller, weitere Dokumente .....	2
Typen-Codes .....	3
Vorwort .....	3
Allgemeine Bedienung des Geräts – EVA-Einheiten und weitere Betriebsmittel .....	4
Menüstrukturen .....	7
Kaltstart / Warmstart .....	8
Betriebsarten des Remotepanels .....	8
Tastenfelder .....	9
0 "BETRIEBSMENÜ" .....	11
Tastenfeld "INFORMATION" .....	14
Tastenfeld "HAUPTMENÜ" .....	14
1 "HAUPTMENÜ" .....	14
1-1 "KONFIGURATION" .....	14
1-1-1 "TESTEINSTELLUNGEN" .....	15
1-1-2 "SYSTEM" .....	18
1-1-3 "SOFTWARE" .....	23
1-1-3-1 "EINSTELLUNGEN" .....	23
1-1-3-2 "UPDATE" .....	24
1-1-4 "POTENTIALFREIE KONTAKTE" .....	26
1-1-5 "DATUM & ZEIT" .....	31
1-2 "INFORMATION" .....	32
1-3 "BEFEHLE" .....	33
1-4 "EINLESUNG" .....	34
1-4-1 "RS485 AUTOMATISCH" .....	35
1-4-2 "LAN AUTOMATISCH" .....	36
1-4-3 "LAN MANUELL" .....	37
1-5 "TESTERGEBNISSE" .....	38
Zuordnungszeichen, Sprachabkürzungen .....	40
Notizen .....	41

## Informationen zu der Bedienungsanleitung

### Wichtige Anweisungen

Gemäß EN 50110-1:2004-11 darf jegliche Arbeit an der Anlage nur durch qualifizierte Elektroinstallateure ausgeführt werden.

Andere in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Tätigkeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die:

- durch qualifizierte Personen eingewiesen wurden.
- ihre Aufgaben und die Funktionen der Anlage vollständig verstanden haben.
- unter Aufsicht stehen und regelmäßig durch qualifizierte Personen überwacht werden.

Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Regelungen.

## Symbolerläuterung

### Die folgenden Symbole müssen beachtet werden.



#### **Achtung:**

Weist auf Gefahren hin, die Ursache für Schäden an Mensch, Betriebsstätte oder Umwelt sein können sowie auf sehr wichtige Instruktionen.



#### **Hinweis:**

Bietet Informationen und Empfehlungen zur Orientierung innerhalb der beschriebenen Betriebsstätte, zu Komponenten oder Funktionen.

## Hersteller, weitere Dokumente

### Hersteller:

**Beghelli PRÄZISA Deutschland GmbH**

Internet: [www.beghelli.de](http://www.beghelli.de)

E-Mail: [kontakt@beghelli.de](mailto:kontakt@beghelli.de)

### Weitere Dokumente:

**Kataloge**  
**SICURO**

Die Kataloginhalte sind auch über das Internet verfügbar – [www.beghelli.de](http://www.beghelli.de).

## Typen-Codes

Bezeichnung:	Stationstyp:	Netzüberwachung:	Netzversorgung:	Batterieversorgung:	Netzausgangsspannung:	Batterieausgangsspannung:
SICURO-230Z	Hauptstation	3~	400 V AC 50/60 Hz 3~	216 V DC	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-230Z	Hauptstation	1~	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-230Z	Unterstation	3~	400 V AC 50/60 Hz 3~	216 V DC von Hauptstation	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-230Z	Unterstation	1~	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC von Hauptstation	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-230Z	Unterstation	/	230 V AC 50/60 Hz 1~ von Hauptstation, kombiniert mit Batterieversorgung	216 V DC von Hauptstation, kombiniert mit Netzversorgung	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-24Z	Unterstation	/	230 V AC 50/60 Hz 1~ von Hauptstation, kombiniert mit Batterieversorgung	216 V DC von Hauptstation, kombiniert mit Netzversorgung	24 V DC	24 V DC
SICURO-24G	Hauptstation	1~	230 V AC 50/60 Hz 1~	24 V DC	24 V DC	24 V DC



### Achtung:

**Die spezifizierten Netz- und Batterieausgangsspannungen gelten nur, wenn Ausgangskarten der Typen AKS 1/2/4 EÜ/SÜ, eAK 2x32 EÜ/SÜ bzw. AK24V verwendet werden.**

### Netzausgangsspannung:

- > Die Netzausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden können, wenn kein Versorgungsfehler vorhanden ist.
- > Die Netzausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein partieller Versorgungsfehler vorhanden ist.

### Batterieausgangsspannung:

- > Die Batterieausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein allgemeiner Versorgungsfehler vorhanden ist.
- > Die Batterieausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein Funktionstest, ein Dauertest, ein Isolationstest oder eine Einlesung ausgeführt wird.

## Vorwort

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Eingabe und Ausgabe von Daten bei Verwendung der externen EVA-Einheit eines Remotepanels. Weiterhin werden Gerätefunktionen und Geräteparameter dokumentiert. Die bereitgestellten Informationen entsprechen dem Funktionsumfang der genannten Softwareversionen. Zusätzliche Informationen können über die oben genannte Adresse angefordert werden.

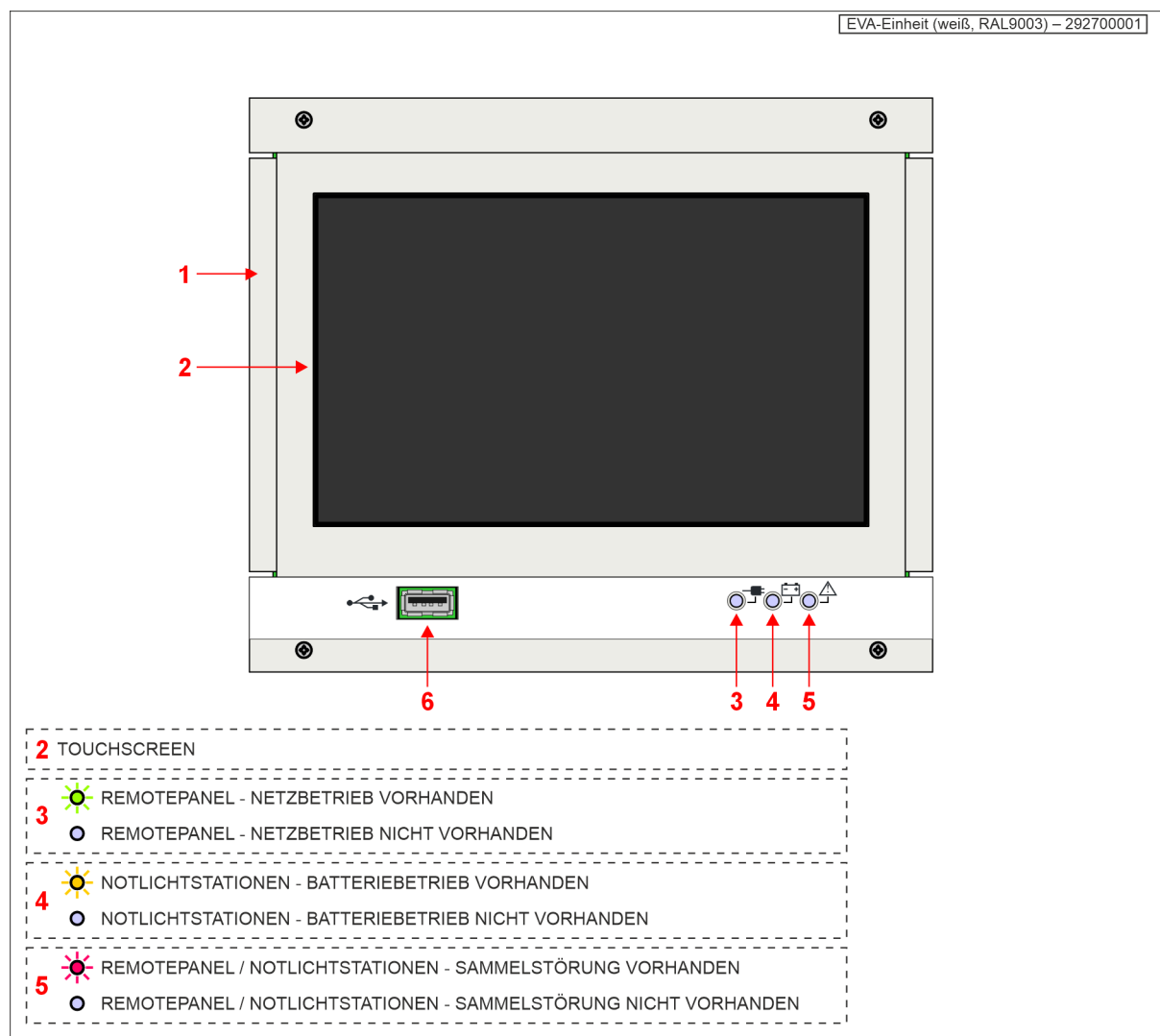
Der technische Inhalt entspricht dem aktuellen Stand bei Druck dieser Bedienungsanleitung. Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

## Allgemeine Bedienung des Geräts – EVA-Einheiten und weitere Betriebsmittel

### EVA-Einheit (weiß, RAL9003) – 292700001:

EVA-Einheit für Eingabe-, Verarbeitungs- und Ausgabezwecke von SICURO-Systemen. Die Farbe der Abdeckung ist Weiß (RAL9003).

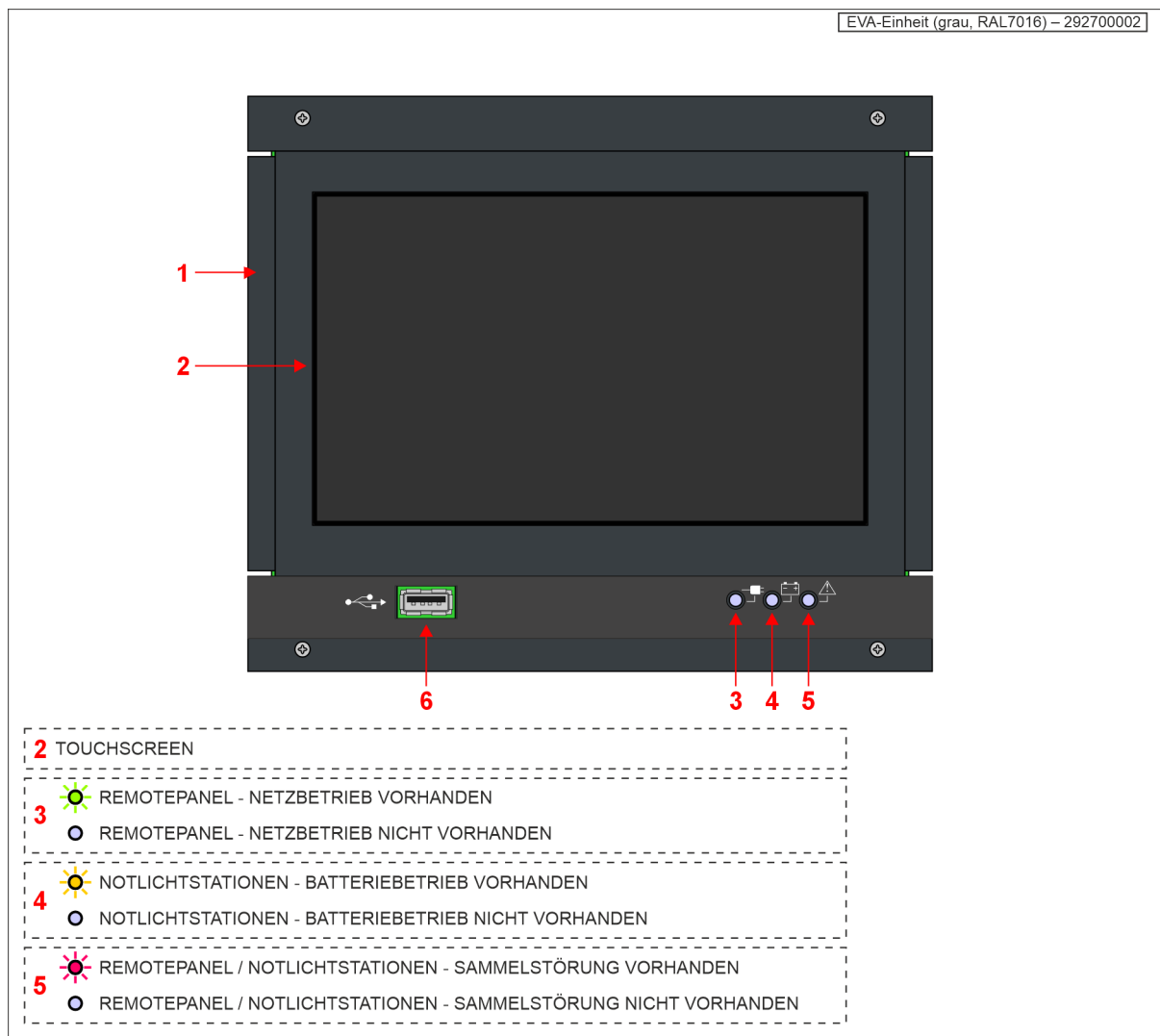
- "1": Abdeckung (weiß, RAL9003)
- "2": Touchscreen
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb (grün)  
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden an Remotepanel  
Anzeige aus: Netzbetrieb nicht vorhanden an Remotepanel
- "4": optische Anzeige für Batteriebetrieb (orange)  
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden an angeschlossenen Notlichtstationen  
Anzeige aus: Batteriebetrieb nicht vorhanden an angeschlossenen Notlichtstationen
- "5": optische Anzeige für Sammelstörung (rot)  
Anzeige an – rot: Sammelstörung vorhanden an Remotepanel oder angeschlossenen Notlichtstationen  
Anzeige aus: Sammelstörung nicht vorhanden an Remotepanel oder angeschlossenen Notlichtstationen
- "6": USB-Port (Typ: A)



## EVA-Einheit (grau, RAL7016) – 292700002:

EVA-Einheit für Eingabe-, Verarbeitungs- und Ausgabezwecke von SICURO-Systemen. Die Farbe der Abdeckung ist Grau (RAL7016).

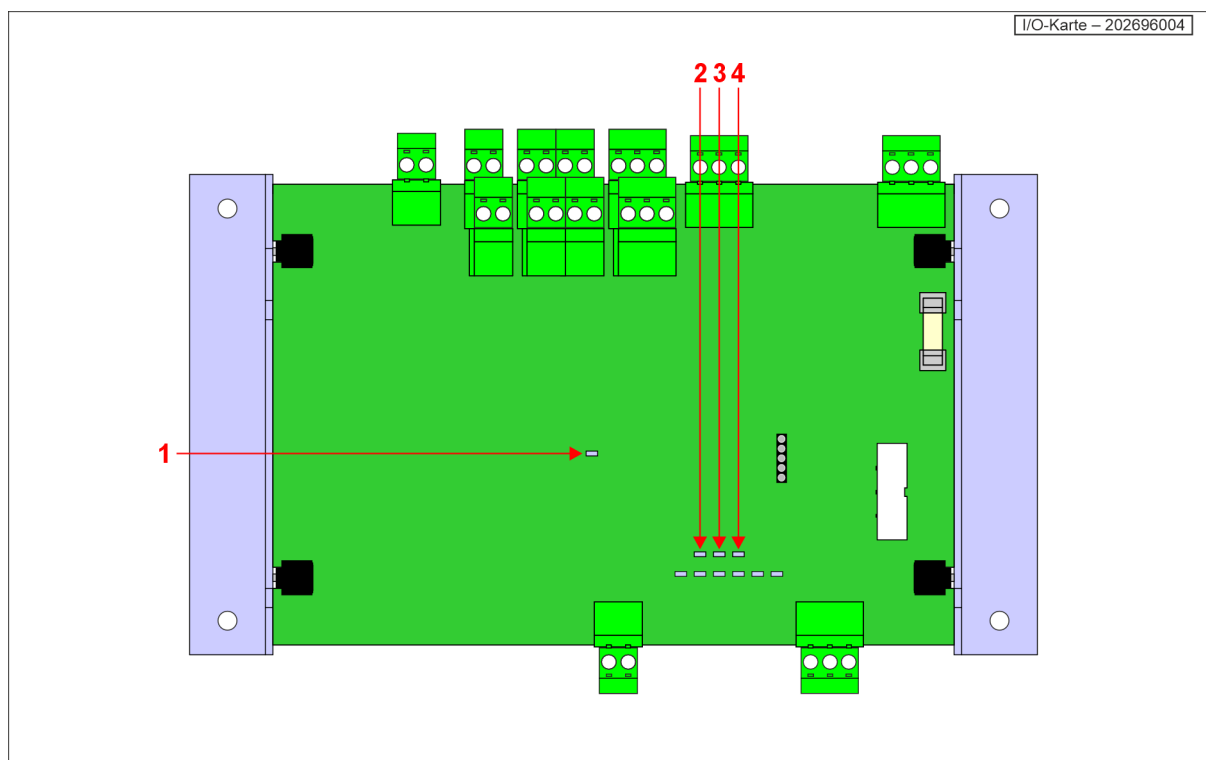
- "1": Abdeckung (grau, RAL7016)
- "2": Touchscreen
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb (grün)  
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden an Remotepanel  
Anzeige aus: Netzbetrieb nicht vorhanden an Remotepanel
- "4": optische Anzeige für Batteriebetrieb (orange)  
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden an angeschlossenen Notlichtstationen  
Anzeige aus: Batteriebetrieb nicht vorhanden an angeschlossenen Notlichtstationen
- "5": optische Anzeige für Sammelstörung (rot)  
Anzeige an – rot: Sammelstörung vorhanden an Remotepanel oder angeschlossenen Notlichtstationen  
Anzeige aus: Sammelstörung nicht vorhanden an Remotepanel oder angeschlossenen Notlichtstationen
- "6": USB-Port (Typ: A)



I/O-Karte – 202696004:

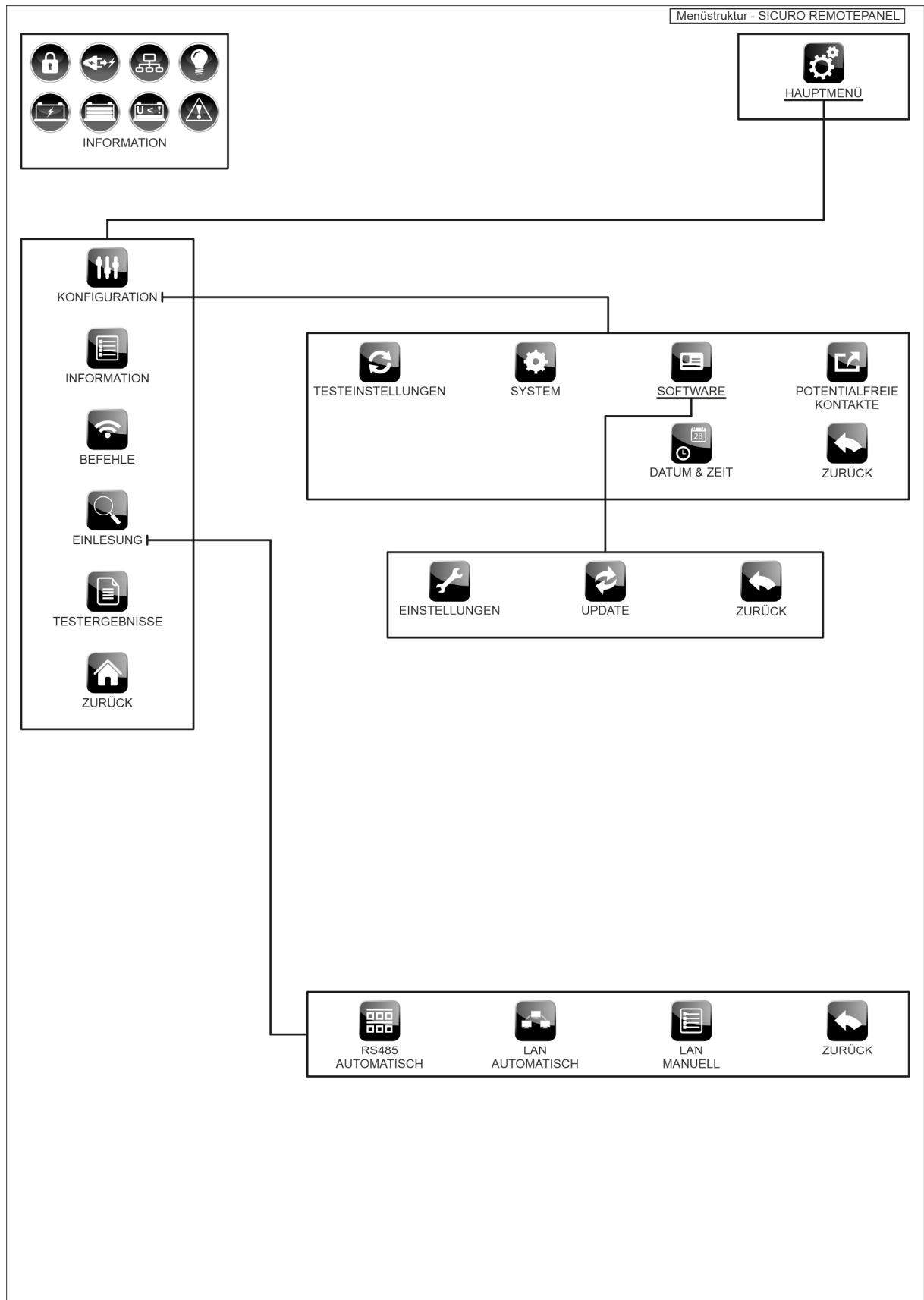
I/O-Karte zur Verteilung der Anschlüsse von SICURO Remotepanels.

- "1": optische Anzeige für interne Prozessspannung von 5 V DC auf der I/O-Karte (grün)  
Anzeige an: Prozessspannung vorhanden  
Anzeige aus: Prozessspannung nicht vorhanden
- "2": optische Anzeige für Kommunikationsstatus DTR (CPU-Port) auf der I/O-Karte (gelb)  
Anzeige an: Kommunikationsstatus DTR vorhanden  
Anzeige aus: Kommunikationsstatus DTR nicht vorhanden
- "3": optische Anzeige für Kommunikationsstatus TX / RX (CPU-Port) auf der I/O-Karte (rot)  
Anzeige an: Kommunikationsstatus TX vorhanden  
Anzeige aus: Kommunikationsstatus RX vorhanden
- "4": optische Anzeige für Servicezwecke (rot)





## Menüstrukturen



## Kaltstart / Warmstart

### Kaltstart:

Der Kaltstart wird während der Endprüfung des Remotepanels bei Beghelli PRÄZISA Deutschland ausgeführt. Das Betriebssystem schaltet nach dem Kaltstart in den Automatikbetrieb. Bei einem Kaltstart gelten für alle Daten die Werkseinstellungen (siehe Werkseinstellungen). Danach erfolgt durch Beghelli PRÄZISA Deutschland eine Vorprogrammierung der Software entsprechend der individuellen Schaltschrankkonfiguration.



#### **Achtung:**

**Während eines Kalt- oder Warmstarts darf keine Unterbrechung der Netzversorgung erfolgen, weil dies sonst zu Datenverlust führen kann.**

**Während der Ausführung eines Speichervorgangs darf keine Unterbrechung der Netzversorgung erfolgen, weil dies sonst zu Datenverlust führen kann.**



#### **Hinweis:**

**Nach einem neuen Kaltstart empfehlen wir eine anschließende Inbetriebnahme durch unsere Servicetechniker, um die korrekte Funktion des Betriebssystems zu gewährleisten.**

### Warmstart:

Im Fall der Unterbrechung der Netzversorgung führt das Remotepanel einen Warmstart aus, wenn die Netzversorgung wiederkehrt. Weiterhin kann ein Warmstart auch durch Befehle über das Betriebssystem ausgeführt werden. Bereits programmierte Daten bleiben erhalten. Das Betriebssystem schaltet nach dem Warmstart in den Automatikbetrieb.



#### **Hinweis:**

**Ein Kaltstart sowie ein Warmstart können bis zu fünf Minuten dauern. Während dieser Zeit kann es vorkommen, dass die EVA-Einheit keine Meldungen anzeigt.**

## Betriebsarten des Remotepanels

Das Betriebssystem unterstützt zwei Betriebsarten – Automatikbetrieb und Manuellbetrieb.

### Automatikbetrieb:

Im Automatikbetrieb werden aktuelle Informationen der angeschlossenen Notlichtstationen angezeigt. Gerätefunktionen können über den Touchscreen der EVA-Einheit ausgelöst oder automatisch ausgeführt werden. Des Weiteren stehen Busverbindungen sowie Ein- und Ausgänge für Steuerungs- bzw. Überwachungszwecke der angeschlossenen Notlichtstationen zur Verfügung. Nach Ablauf einer wählbaren Zeit im Automatikbetrieb, ohne eine Betätigung des Touchscreens, kann das Betriebssystem einen Bildschirmschoner anzeigen, sofern diese Gerätefunktion aktiviert ist. Während der Anzeige des Bildschirmschoners ist der Automatikbetrieb weiterhin aktiv. Durch eine Betätigung an einer beliebigen Position auf dem Touchscreen wird der Automatikbetrieb wieder sichtbar.

### Manuellbetrieb:

Durch das Betätigen bestimmter Tastenfelder schaltet das Betriebssystem in den Manuellbetrieb. Innerhalb der Menüstruktur können Einstellungen geändert und Gerätefunktionen ausgeführt werden. Zwei Minuten nachdem der Touchscreen zuletzt betätigt wurde, verlässt das Betriebssystem automatisch die jeweilige Menüebene und kehrt zurück zur vorherigen Menüebene, bis das Betriebsmenü erreicht ist. Dies gilt jedoch nicht für Menüs, welche Ein- und Ausgabefunktionen für spezielle Programmierungen enthalten.

## Tastenfelder

Tastenfelder - allgemein - Ansicht 1 von 2



EINGABE SPEICHERN UND MENÜ VERLASSEN

EINGABE NICHT SPEICHERN UND MENÜ VERLASSEN, WENN ANDERES TASTENFELD ZUM SPEICHERN VORHANDEN



EINGABE NICHT SPEICHERN UND MENÜ VERLASSEN

VORGANG ABBRECHEN

TEXTFELD SCHLIESSEN



MENÜ VERLASSEN



DATEN ÜBER USB-PORT SPEICHERN



ZEITEINGABE FÜR ZYKLUSZEIT AUFRUFEN



EINGABEWERT VERGRÖßERN

HINZUFÜGEN VON GERÄTEPARAMETERN



EINGABEWERT VERKLEINERN

ENTFERNEN VON GERÄTEPARAMETERN



EINGABE FÜR ALLE BETRIEBSMITTEL ÜBERNEHMEN



AUSWAHL LÖSCHEN



DATUMSEINGABE AUFRUFEN



ZEITEINGABE FÜR FIXE ZEIT AUFRUFEN



ZEITEINGABE FÜR INTERVALLZEIT AUFRUFEN



TEXTEINGABE AUFRUFEN



ALLGEMEINE DATENEINGABE AUFRUFEN



DETAILS / PROTOKOLL AUFRUFEN



HILFE AUFRUFEN



BLINKFUNKTION FÜR AUSGANGSKREISE / LEUCHTENMODULE / GRUPPEN DEAKTIVIERT



BLINKFUNKTION FÜR AUSGANGSKREISE / LEUCHTENMODULE / GRUPPEN AKTIVIERT



AUSWAHLMENÜ FÜR LEUCHTENMODULE AUFRUFEN



NACH LINKS NAVIGIEREN



NACH RECHTS NAVIGIEREN



NACH OBEN NAVIGIEREN



NACH UNTEN NAVIGIEREN



VOLLSTÄNDIG NACH OBEN BLÄTTERN



EINE ZEILE NACH OBEN BLÄTTERN



VOLLSTÄNDIG NACH UNTEN BLÄTTERN



EINE ZEILE NACH UNTEN BLÄTTERN



MENÜ VERLASSEN

☐ OPTION DEAKTIVIERT

☒ OPTION AKTIVIERT

☐ OPTION DEAKTIVIERT

☒ OPTION AKTIVIERT



Hinweis:

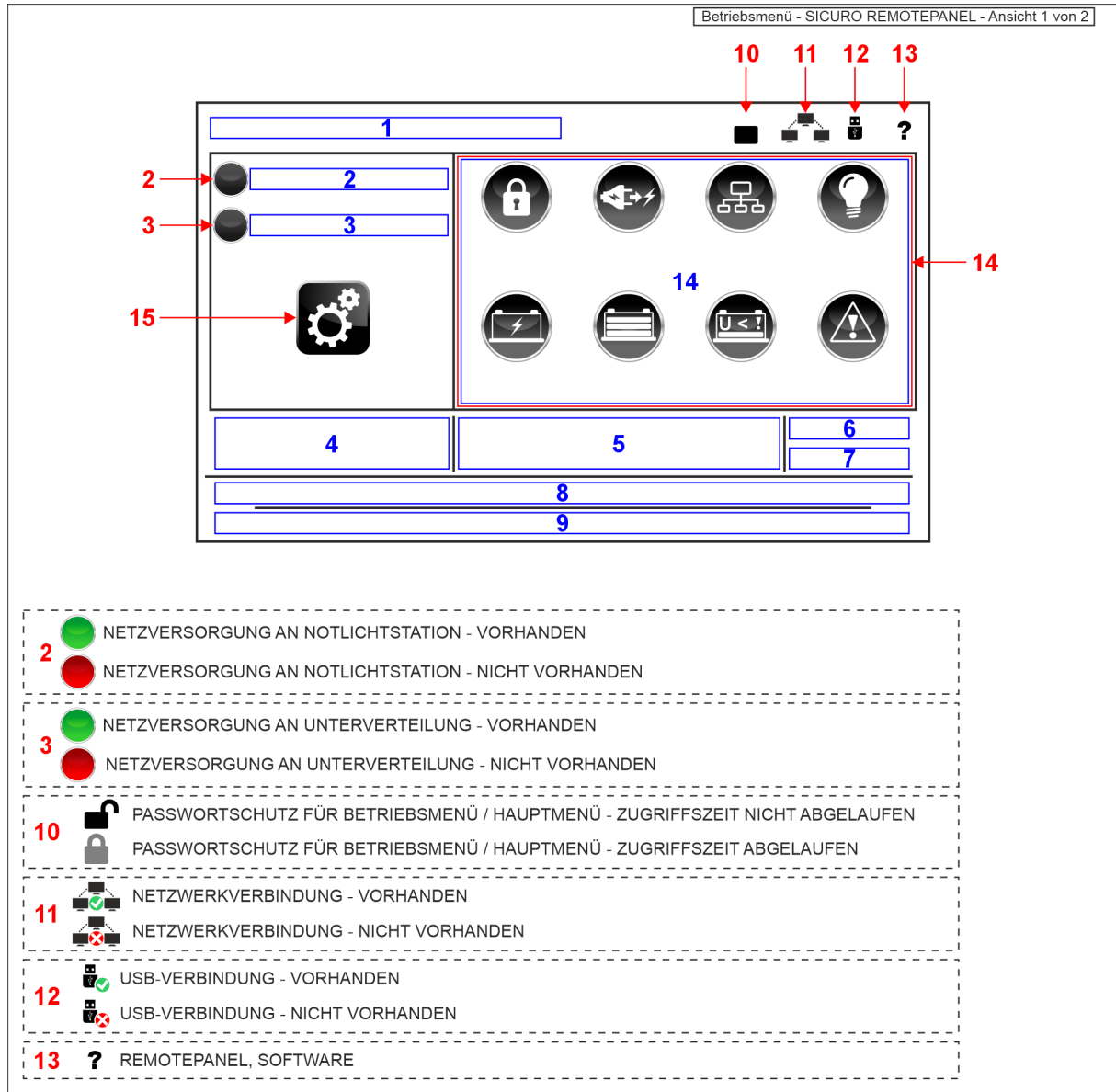
**Ausgegraute Tastenfelder können bezüglich der aktuellen Systemeinstellungen nicht betätigt werden.**

## **0 "BETRIEBSMENÜ"**

Im Betriebsmenü werden Informationen der angeschlossenen Notlichtstationen sowie allgemeine Daten bezüglich der Anlage angezeigt. Des Weiteren kann ein Aufruf der Menüs "HAUPTMENÜ" und "INFORMATION" erfolgen.

- "1": Textfeld – Bezeichnung des Remotepanels
- "2": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an angeschlossenen Notlichtstationen
- "3": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an angeschlossenen Unterverteilungen
- "4": Textfeld – Anzahl der angeschlossenen Notlichtstationen
- "5": Textfeld – Spannung der Batterieversorgung bezüglich der angezeigten Hauptstation mit Stationsadresse, Ladestrom / Entladestrom der Batterieversorgung bezüglich der angezeigten Hauptstation mit Stationsadresse
- "6": Textfeld – Datum des Betriebssystems
- "7": Textfeld – Zeit des Betriebssystems
- "8": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "9": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "10": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Passwortschutz für Betriebsmenü / Hauptmenü, Betätigung des Tastenfelds vor Ablauf der Zugriffszeit: Zugriffszeit vorzeitig zurücksetzen
- "11": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Netzwerkverbindung, Betätigung des Tastenfelds: Anzeige der IP-Adresse des entsprechenden Remotepanels
- "12": optische Anzeige – USB-Verbindung
- "13": Tastenfeld – Anzeige der Softwareversion des Betriebssystems
- "14": Textfeld / Tastenfeld mit 8 optischen Anzeigen – Sammelanzeige von diversen Informationen bezüglich aller angeschlossenen Notlichtstationen, Betätigung des Tastenfelds: Aufruf des Menüs "INFORMATION"
- "15": Tastenfeld – Aufruf des Menüs "HAUPTMENÜ"

Das Betriebsmenü wird im Automatikbetrieb wie folgt angezeigt.





NOTLICHTSTATION -  
BETRIEBSBEREITSCHAFT VORHANDEN



NOTLICHTSTATION -  
BETRIEBSBEREITSCHAFT NICHT VORHANDEN



NETZMODUL - FUNKTION VORHANDEN



NETZMODUL - FUNKTION NICHT VORHANDEN,  
KEINE AUSGANGSSPANNUNG VORHANDEN



STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS -  
KEIN FEHLER VORHANDEN



STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS -  
FEHLER VORHANDEN



AUSGANGSKREIS - KEIN FEHLER VORHANDEN



AUSGANGSKREIS - FEHLER VORHANDEN

14



LADEMODUL - FUNKTION VORHANDEN



LADEMODUL - FUNKTION NICHT VORHANDEN



BATTERIEVERSORGUNG -  
KEIN VERSORGUNGSFEHLER VORHANDEN



BATTERIEVERSORGUNG - VERSORGUNGSFEHLER  
VORHANDEN, SPANNUNG WEICHT VON SOLLWERT  
DER BATTERIEMITTELANZAPFUNG AB



BATTERIEVERSORGUNG -  
KEINE TIEFENTLADUNG VORHANDEN



BATTERIEVERSORGUNG -  
TIEFENTLADUNG VORHANDEN



NOTLICHTSTATION -  
KEINE SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN



NOTLICHTSTATION -  
SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN

15



HAUPTMENÜ

### **Tastenfeld "INFORMATION"**

Eine Betätigung des Tastenfelds "INFORMATION" ruft das Untermenü "INFORMATION" auf (siehe Untermenü 1-2).

### **Tastenfeld "HAUPTMENÜ"**

Eine Betätigung des Tastenfelds "HAUPTMENÜ" ruft das Hauptmenü "HAUPTMENÜ" auf (siehe Hauptmenü 1).

### **1 "HAUPTMENÜ"**

Das Hauptmenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

- 1-1 "KONFIGURATION"
- 1-2 "INFORMATION"
- 1-3 "BEFEHLE"
- 1-4 "EINLESUNG"
- 1-5 "TESTERGEBNISSE"

### **1-1 "KONFIGURATION"**

Das Untermenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

- 1-1-1 "TESTEINSTELLUNGEN"
- 1-1-2 "SYSTEM"
- 1-1-3 "SOFTWARE"
- 1-1-4 "POTENTIALFREIE KONTAKTE"
- 1-1-5 "DATUM & ZEIT"



## 1-1-1 "TESTEINSTELLUNGEN"

Im Untermenü "TESTEINSTELLUNGEN" werden die Gerätefunktionen und Geräteparameter für Funktionstests, Dauertests und Wartungen konfiguriert. Alle Einstellungen können bezüglich der gewählten Hauptstation angezeigt, geändert und gespeichert werden.



**Achtung:**

**Funktionstests und Dauertests sind durch länderspezifische Normen definiert. Innerhalb von Europa muss die harmonisierte Norm EN 50171 / EN 62034 eingehalten werden. Die Gerätefunktionen und Geräteparameter sind in Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen einzustellen.**

### Ansicht – 1 von 2:

"1": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Speichern der Einstellungen für die gewählte Hauptstation

► "Hauptstation:"

Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl der Hauptstation

► "Alle Stationen:"

Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Hauptstationen

► "Funktionstest:" ► "Automatischer Test:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Funktionstests

► "Funktionstest:" ► "Nächster Test:"

Tastenfelder – Eingabe des Datums und der Zeit für den nächsten automatischen Funktionstest

► "Funktionstest:" ► "Testzyklus:"

Tastenfeld – Eingabe des Zyklusses für die automatischen Funktionstests (1 - 31 Tage)

► "Dauertest:" ► "Automatischer Test:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Dauertests

► "Dauertest:" ► "Nächster Test:"

Tastenfelder – Eingabe des Datums und der Zeit für den nächsten automatischen Dauertest

► "Dauertest:" ► "Testzyklus:"

Tastenfeld – Eingabe des Zyklusses für die automatischen Dauertests (1 - 365 Tage)

► "Dauertest:" ► "Testdauer:"

Tastenfeld – Eingabe der Dauer für die Dauertests (1 - 600 Minuten)

Untermenü "TESTEINSTELLUNGEN" - Ansicht 1 von 2

Hauptmenü - Konfiguration - Testeinstellungen 1/2			
Hauptstation: 01		Alle Stationen <input type="checkbox"/>	
Funktionstest:			
Automatischer Test:		<input checked="" type="radio"/> Aktiviert <input type="radio"/> Deaktiviert	
Nächster Test:	09.01.2014		05:00
Testzyklus:	7 Tag(e)		
Dauertest:			
Automatischer Test:		<input checked="" type="radio"/> Aktiviert <input type="radio"/> Deaktiviert	
Nächster Test:	02.01.2015		03:00
Testzyklus:	365 Tag(e)		Testdauer: 60 Minute(n)
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Einstellungen senden</div> <div style="margin-left: 20px;"></div> <div style="margin-left: 20px;"></div>	

Einstellungen  
senden

SPEICHERN DER EINSTELLUNGEN FÜR DIE GEWÄHLTE HAUPTSTATION

Warten...

KEINE BETÄTIGUNG DES TASTENFELDS MÖGLICH,  
WARTEN WEGEN AUSFÜHRUNG EINES SPEICHERVORGANGS

Senden erfolgreich

SPEICHERVORGANG ERFOLGREICH

Eine Betätigung des Tastenfelds ruft im Untermenü "TESTEINSTELLUNGEN 1/2" die folgende Ansicht auf.

#### Ansicht – 2 von 2:

"1": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Speichern der Einstellungen für die gewählte Hauptstation

► "Hauptstation:"

Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl der Hauptstation

► "Alle Stationen:"

Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Hauptstationen

► "Inbetriebnahme:"

Tastenfeld – Eingabe des Datums für die durchgeführte Inbetriebnahme

► "Nächste Wartung:"

Textfeld – Anzeige des Datums für die nächste geplante Wartung








► "Letzte Wartung:"

Tastenfeld – Eingabe des Datums die letzte durchgeführte Wartung

► "Wartungszyklus:"

Tastenfeld – Eingabe des Zyklusses für die geplanten Wartungen (1 - 365 Tage)

Untermenü "TESTEINSTELLUNGEN" - Ansicht 2 von 2

Hauptmenü - Konfiguration - Testeinstellungen 2/2		
Hauptstation: 01		Alle Stationen <input type="checkbox"/>
Inbetriebnahme:	02.01.2013	
Nächste Wartung:	02.01.2015	
Letzte Wartung:	02.01.2014	
Wartungszyklus:	365 Tag(e)	
<div>  <div>Einstellungen senden</div>   </div>		

1

Einstellungen senden	SPEICHERN DER EINSTELLUNGEN FÜR DIE GEWÄHLTE HAUPTSTATION
Warten...	KEINE BETÄTIGUNG DES TASTENFELDS MÖGLICH, WARTEN WEGEN AUSFÜHRUNG EINES SPEICHERVORGANGS
Senden erfolgreich	SPEICHERVORGANG ERFOLGREICH

1

## 1-1-2 "SYSTEM"

Im Untermenü "SYSTEM" werden die Systemeinstellungen für das Betriebssystem konfiguriert.




Ansicht – 1 von 4:



- ▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "IP-Adresse:":  
Tastenfeld – Eingabe der IP-Adresse für das Remotepanel
- ▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Subnetzmaske:":  
Tastenfeld – Eingabe der Subnetzmaske für das Remotepanel
- ▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Standardgateway:":  
Tastenfeld – Eingabe des Standardgateways für das Remotepanel
- ▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "DHCP:":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung des Netzwerkkommunikationsprotokolls DHCP für das Remotepanel



Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 1 von 4

Hauptmenü - Konfiguration - System 1/4

Netzwerkeinstellungen:

IP-Adresse:	10.0.0.160	
Subnetzmaske:	255.255.255.0	
Standardgateway:	192.168.0.1	
DHCP:	<input type="checkbox"/>	



**Hinweis:**

Die manuellen Eingaben bezüglich der IP-Adresse, der Subnetzmaske und des Standardgateways sind nicht möglich, wenn das Netzwerkkommunikationsprotokoll DHCP aktiviert ist.

Die automatische Zuweisung der Netzwerkkonfiguration wird nur einmalig ausgeführt, nachdem das Netzwerkkommunikationsprotokoll DHCP aktiviert wurde und diese Änderung anschließend gespeichert ist sowie nach einem Kaltstart oder einem Warmstart des Remotepanels, bei dem vorab das Netzwerkkommunikationsprotokoll DHCP aktiviert wurde.

Für eine automatische Zuweisung der Netzwerkkonfiguration muss eine permanente Netzwerkverbindung vorhanden sein. Nach einer Unterbrechung der Netzwerkverbindung wird keine automatische Zuweisung der Netzwerkkonfiguration ausgeführt.

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "SYSTEM 1/4" die folgende Ansicht auf.

#### Ansicht – 2 von 4:

"1": Tastenfeld – Speichern der Einstellungen

"2": Textfeld mit optischer Anzeige – eingegebenes Passwort mit verdeckten Zeichen für die E-Mail-Kommunikation

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "SSL" / "TLS" / "Unverschlüsselt":

Tastenfelder – Auswahl der Verschlüsselungsmethode SSL oder TLS bzw. Auswahl eines unverschlüsselten Transfers für die E-Mail-Kommunikation

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "E-Mail-Funktion:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der E-Mail-Funktion

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Empfänger:"

Tastefeld – Eingabe der E-Mail-Adresse für den Empfänger (max. 32 Zeichen gesamt)

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Sender:"

Tastefeld – Eingabe der E-Mail-Adresse für den Sender (max. 32 Zeichen gesamt)

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Passwort:"

Tastefeld – Eingabe des Passworts

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "E-Mail-Server:"

Tastefeld – Eingabe des E-Mail-Servers (max. 32 Zeichen gesamt)

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Port:"

Tastefeld – Eingabe des Ports

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Betreff:"

Tastefeld – freie Eingabe des Betreffs für die E-Mail (0 - 32 Zeichen)

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Text:"

Tastefeld – freie Eingabe des Texts für die E-Mail (0 - 32 Zeichen)

Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 2 von 4

**Hauptmenü - Konfiguration - System 2/4**

E-Mail-Einstellungen:    ☒ SSL    ☐ TLS    ☐ Unverschlüsselt    Senden

E-Mail-Funktion:            ☒ Aktiviert            ☐ Deaktiviert

Empfänger:                acceptor@mail.com            ✎

Sender:                    sender@mail.com              ✎

Passwort:                 ●●●●                              ✎

E-Mail-Server:            mail.server                   ✎

Port:                        25                               ✎

Betreff:                    Fehler                          ✎

Text:                        Fehler                          ✎

✓
✕
←
→

1
Senden

TEST DER E-MAIL-FUNKTION

2
●●●●

PASSWORT FÜR E-MAIL: ANZEIGE DES PASSWORTS MIT VERDECKTEN ZEICHEN

### E-Mail-Funktion:

Jede Notlichtstation kann beim Auftreten von wählbaren Ereignissen automatisch E-Mails versenden.

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "SYSTEM 2/4" die folgende Ansicht auf.

#### Ansicht – 3 von 4:

"1": Textfeld mit optischer Anzeige – eingegebenes Passwort mit verdeckten Zeichen für Zugriff auf das Betriebsmenü

"2": Textfeld mit optischer Anzeige – eingegebenes Passwort mit verdeckten Zeichen für Zugriff auf das Hauptmenü

► "Passwortschutz Betriebsmenü:" ► "Schutz:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":  
Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung des Passwortschutzes

► "Passwortschutz Betriebsmenü:" ► "Passwort:"  
Tastenfeld – Eingabe des Passworts (2 - 8 Zeichen)

► "Passwortschutz Betriebsmenü:" ► "Zugriffszeit:"  
Tastenfeld – Eingabe der Zugriffszeit bis zur Passwortabfrage (1 - 60 Minuten)

► "Passwortschutz Hauptmenü:" ► "Schutz:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":  
Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung des Passwortschutzes

► "Passwortschutz Hauptmenü:" ► "Passwort:"  
Tastenfeld – Eingabe des Passworts (2 - 8 Zeichen)


► "Passwortschutz Hauptmenü:" ► "Zugriffszeit:"  
Tastenfeld – Eingabe der Zugriffszeit bis zur Passwortabfrage (1 - 60 Minuten)


Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 3 von 4

**Hauptmenü - Konfiguration - System 3/4**

Passwortschutz Betriebsmenü:


Schutz: ☒ Aktiviert ☐ Deaktiviert


Passwort: ●●●● 



Zugriffszeit: 60 Minute(n) 



Passwortschutz Hauptmenü:


Schutz: ☒ Aktiviert ☐ Deaktiviert


Passwort: ●●●● 

Zugriffszeit: 60 Minute(n) 

1

PASSWORT FÜR BETRIEBSMENÜ: ANZEIGE DES PASSWORTS MIT VERDECKTEN ZEICHEN

2

PASSWORT FÜR HAUPTMENÜ: ANZEIGE DES PASSWORTS MIT VERDECKTEN ZEICHEN

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "SYSTEM 3/4" die folgende Ansicht auf.

#### Ansicht – 4 von 4:

"1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl der Helligkeit für den Touchscreen, Schieberegler: zur Erhöhung nach rechts bewegen, zur Senkung nach links bewegen

"2": Tastenfeld – Kalibrierung des Touchscreens

► "Display:" ► "Bildschirmschoner:"

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung des Bildschirmschoners, Eingabe der Dauer bis zur Ausführung des Bildschirmschoners (1 - 20 Minuten)

► "Seriennummer:"

Tastenfeld – Eingabe der Seriennummer für das entsprechende Remotepanel (0 - 32 Zeichen)

Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 4 von 4

Hauptmenü - Konfiguration - System 4/4


Display:

Helligkeit:

100 %

Bildschirmschoner: ☒


10 Minute(n)





Calibrate


Seriennummer:


0000A1











HELLIGKEIT: AUSWAHL DER HELLIGKEIT

2 Calibrate

KALIBRIERUNG DES TOUCHSCREENS



**Hinweis:**

**Die Seriennummer ist auf dem Typenschild des entsprechenden Remotepanels bezeichnet.**



### 1-1-3 "SOFTWARE"

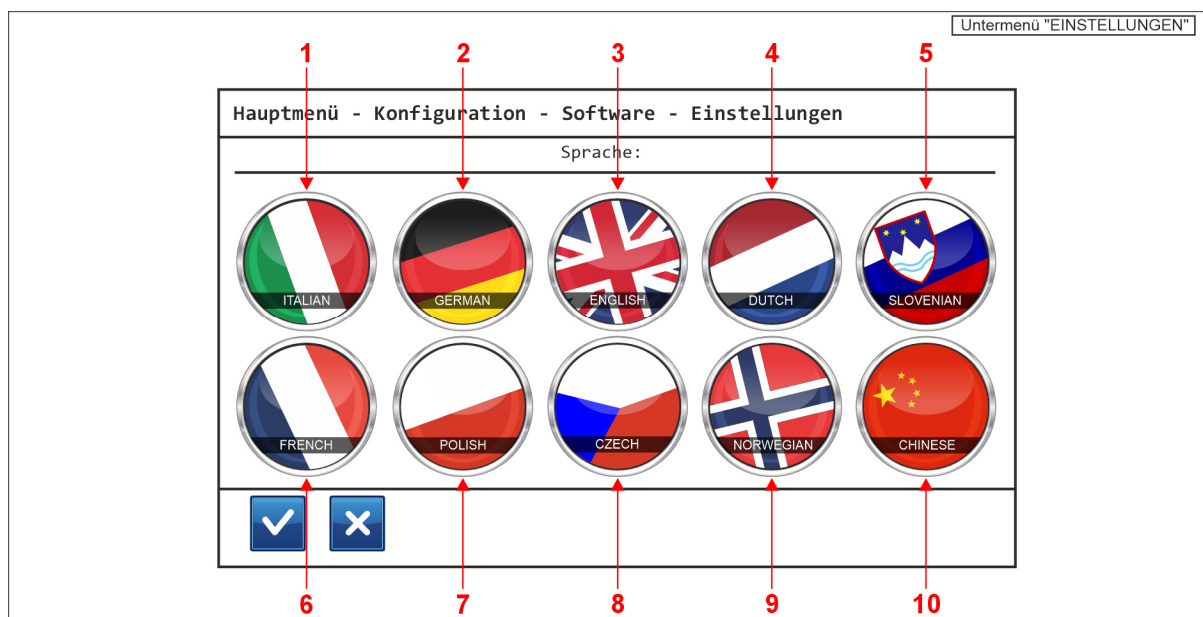
Das Untermenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

- 1-1-3-1 "EINSTELLUNGEN"
- 1-1-3-2 "UPDATE"

#### 1-1-3-1 "EINSTELLUNGEN"

Im Untermenü "EINSTELLUNGEN" wird die Sprache des Remotepanels konfiguriert.

- "1": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Italienisch
- "2": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Deutsch
- "3": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Englisch
- "4": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Holländisch
- "5": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Slowenisch
- "6": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Französisch
- "7": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Polnisch
- "8": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Tschechisch
- "9": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Norwegisch
- "10": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Chinesisch



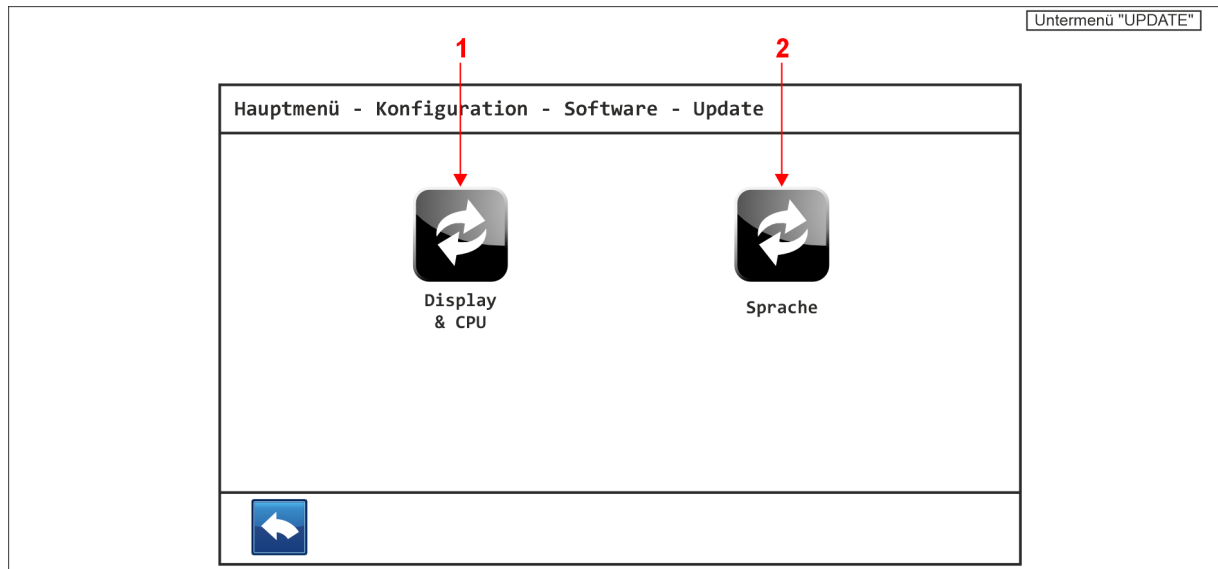
Eine Betätigung der Tastenfelder "1" bis "10" führt das Betriebssystem in der entsprechenden Sprache aus.

### 1-1-3-2 "UPDATE"

Im Untermenü "UPDATE" können Updates für Hardware und Software des entsprechenden Remotepanels manuell ausgeführt werden.

"1": Tastenfeld – Ausführung der Gerätefunktion für Updates bezüglich des Betriebssystems

"2": Tastenfeld – Ausführung der Gerätefunktion für Updates bezüglich der Systemsprache



Eine Betätigung des Tastenfelds "1" führt im Untermenü "UPDATE" ein manuelles Update des Betriebssystems aus. Bei diesem Vorgang übernimmt das Betriebssystem ein zuvor erstelltes Update auf die Display-Karte bzw. CPU-Karte des entsprechenden Remotepanels. Für die Updatefunktion können handelsübliche USB-Sticks verwendet werden, welche in den entsprechenden USB-Port an der EVA-Einheit eingeführt werden müssen. USB-Sticks müssen in dem Dateiformat FAT32 formatiert sein.

- > Das zuvor erstellte Update für die CPU-Karte (Komponente der EVA-Einheit) muss den Dateinamen "porting" haben.
- > Das zuvor erstellte Update für die Display-Karte (Komponente der EVA-Einheit) muss den Dateinamen "interfaccia" haben.
- > Zuvor erstellte Updates beinhalten eine zusätzliche Datei mit dem Dateinamen "update.mi". Diese Datei gehört zu den Dateien "porting" und "interfaccia".
- > Erweitertes Update:  
Zuvor erstellte (erweiterte) Updates können weitere Dateien beinhalten. Diese Dateien gehören zu den Dateien "porting" und "interfaccia" und ermöglichen ein Update weiterer Betriebsmittel bzw. Softwarekomponenten.
- > Die Dateien "porting" und "interfaccia" des zuvor erstellten Updates sowie alle Dateien bezüglich eines erweiterten Updates müssen in dem Verzeichnis ":\updatesw\" gespeichert sein.
- > Die Datei "update.mi" des zuvor erstellten Updates muss in dem Verzeichnis ":\\" gespeichert sein.



**Hinweis:**

**Die aktuelle Softwareversion des Remotepanels wird in dem Untermenü "INFORMATION" angezeigt (siehe Untermenü 1-2).**



**Achtung:**

**Alle Ordner und Dateien des Updates dürfen nicht umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Außer den Ordnern und Dateien des Updates dürfen keine weiteren Ordner und Dateien auf dem USB-Stick gespeichert sein.**

Eine Betätigung des Tastenfelds "2" führt ein manuelles Update von Systemsprachen aus. Bei diesem Vorgang übernimmt das Betriebssystem ein zuvor erstelltes Update auf die CPU-Karte des entsprechenden Remotepanels. Für die Updatefunktion können handelsübliche USB-Sticks verwendet werden, welche in den entsprechenden USB-Port an der EVA-Einheit eingeführt werden müssen. USB-Sticks müssen in dem Dateiformat FAT32 formatiert sein.

- > Das zuvor erstellte Update für die Systemsprache muss den Dateinamen "translate\_XXX" haben. Anstelle von "XXX" muss der Dateiname die entsprechende Sprachabkürzung beinhalten.
- > Zuvor erstellte Updates beinhalten eine zusätzliche Datei mit dem Dateinamen "update.mi". Diese Datei gehört zu der Datei "translate\_XXX".
- > Die Datei "translate\_XXX" des zuvor erstellten Updates muss in dem Verzeichnis ":\updatesw\" gespeichert sein.
- > Die Datei "update.mi" des zuvor erstellten Updates muss in dem Verzeichnis ":\\" gespeichert sein.



**Hinweis:**

**Die aktuelle Softwareversion des Remotepanels wird in dem Untermenü "INFORMATION" angezeigt (siehe Untermenü 1-2).**

**Nach der Ausführung dieser Gerätefunktion muss die gewünschte Systemsprache im Untermenü "EINSTELLUNGEN" erneut ausgewählt werden (siehe Untermenü 1-1-3-1).**



**Achtung:**

**Alle Ordner und Dateien des Updates dürfen nicht umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Außer den Ordnern und Dateien des Updates dürfen keine weiteren Ordner und Dateien auf dem USB-Stick gespeichert sein.**

## 1-1-4 "POTENTIALFREIE KONTAKTE"

Im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" werden die Schaltbedingungen für die Hilfskontakte "Hilfskontakt 1", "Hilfskontakt 2" und "Hilfskontakt 3" sowie die Befehlsart für den Schalteingang "Benutzerdefinition" (I/O-Karte) des entsprechenden Remotepanels konfiguriert. Die Hilfskontakte und der Schalteingang können für Steuerungs- und Überwachungszwecke verwendet werden.

### Verknüpfungen:

"ODER": wenn einer oder mehrere der aktivierten Anlagenzustände vorhanden sind, wird der entsprechende Hilfskontakt durch das Betriebssystem betätigt

"UND": wenn alle aktivierten Anlagenzustände vorhanden sind, wird der entsprechende Hilfskontakt durch das Betriebssystem betätigt

### Ansicht – 1 von 4:

► "Hauptstation":

Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl der Hauptstation

► "Alle Stationen":

Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Hauptstationen

► "Aux Out 1:" ► "Netzausfall":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen oder partiellen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Batteriebetrieb":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Tiefentladung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Tiefentladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Betriebsbereitschaft deaktiviert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer deaktivierten Betriebsbereitschaft für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Batteriefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Batterieversorgung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Ladefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich Ladeteilkarten bzw. Lademodulen für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Kreis-/Leuchtenfehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Test läuft":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Tests für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Verzögerung":

Tastenfeld – Eingabe der Verzögerungszeit für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte (0 - 60 Sekunden)

► "Aux Out 1:" ► "Verknüpfung:" ► "ODER" / "UND":

Tastenfelder – Aktivierung der gemeinsamen Verknüpfung mit der Funktion "ODER" / "UND" bezüglich der aktivierten Anlagenzustände für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 1 von 4

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 1/4

Hauptstation: 01 
Alle Stationen ☐

Aux Out 1:

☐ Netzausfall  
☐ Batteriebetrieb  
☐ Tiefentladung  
☒ Betriebsbereitschaft deaktiviert  
☐ Batteriefehler  
☐ Ladefehler  
☐ Kreis-/Leuchtenfehler  
☐ Test läuft

Verzögerung:  
 60 Sekunde(n)

Verknüpfung:  
☒ ODER  
☐ UND

Eine Betätigung des Tastenfelds ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 1/4" die folgende Ansicht auf.

#### Ansicht – 2 von 4:

- ▶ "Hauptstation:":  
Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl der Hauptstation
- ▶ "Alle Stationen":  
Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Hauptstationen
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Netzausfall":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen oder partiellen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Batteriebetrieb":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Tiefentladung":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Tiefentladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Betriebsbereitschaft deaktiviert":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer deaktivierten Betriebsbereitschaft für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Batteriefehler":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Batterieversorgung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Ladefehler":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich Ladeteilkarten bzw. Lademodulen für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Kreis-/Leuchtenfehler":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Test läuft":  
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Tests für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
- ▶ "Aux Out 2:" ▶ "Verzögerung:":  
Tastenfeld – Eingabe der Verzögerungszeit für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte  
(0 - 60 Sekunden)

► "Aux Out 2:" ► "Verknüpfung:" ► "ODER" / "UND":

Tastenfelder – Aktivierung der gemeinsamen Verknüpfung mit der Funktion "ODER" / "UND" bezüglich der aktivierten Anlagenzustände für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 2 von 4

**Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 2/4**

Hauptstation: 01 
Alle Stationen ☐

Aux Out 2:

☒ Netzausfall  
☐ Batteriebetrieb  
☐ Tiefentladung  
☐ Betriebsbereitschaft  
☐ Batteriefehler  
☐ Ladefehler  
☐ Kreis-/Leuchtenfehler  
☐ Test läuft

Verzögerung:

60 Sekunde(n)

Verknüpfung:

☒ ODER
☐ UND

Eine Betätigung des Tastenfelds ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 2/4" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 4:

► "Hauptstation:"

Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl der Hauptstation

► "Alle Stationen:"

Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Hauptstationen

► "Aux Out 3:" ► "Netzausfall":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen oder partiellen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Batteriebetrieb":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Tiefentladung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Tiefentladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Betriebsbereitschaft deaktiviert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer deaktivierten Betriebsbereitschaft für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Batteriefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Batterieversorgung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Ladefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich Ladeteilekarten bzw. Lademodulen für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Kreis-/Leuchtenfehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Test läuft":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Tests für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Verzögerung:"

Tastenfeld – Eingabe der Verzögerungszeit für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte  
(0 - 60 Sekunden)

► "Aux Out 3:" ► "Verknüpfung:" ► "ODER" / "UND":

Tastenfelder – Aktivierung der gemeinsamen Verknüpfung mit der Funktion "ODER" / "UND" bezüglich der aktivierten Anlagenzustände für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 3 von 4

**Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 3/4**


Hauptstation: 01 
Alle Stationen ☐

Aux Out 3:

- ☒ Netzausfall
- ☐ Batteriebetrieb
- ☐ Tiefentladung
- ☒ Betriebsbereitschaft
- ☐ Batteriefehler
- ☐ Ladefehler
- ☐ Kreis-/Leuchtenfehler
- ☐ Test läuft

Verzögerung:  
5 Sekunde(n)

Verknüpfung:  
☐ ODER  
☒ UND

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 3/4" die folgende Ansicht auf.

#### Ansicht – 4 von 4:

► "Aux In:" ► "Keine Funktion":

Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für die gewählte Hauptstation

► "Aux In:" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Ausführung eines Funktionstests an der gewählten Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "Aux In:" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Ausführung eines Dauertests an der gewählten Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "Aux In:" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der gewählten Hauptstation

► "Aux In:" ► "Betriebsber. aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsber. aktivieren/deaktivieren" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die gewählte Hauptstation

► "Aux In:" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der gewählten Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "Aux In:" ► "Dauerschaltung aktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Aktivierung der Dauerschaltung für die gewählte Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "Aux In:" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die gewählte Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "Hauptstation:":


Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl der Hauptstation

► "Alle Stationen":

Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Hauptstationen

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 4 von 4

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 4/4

Hauptstation: 01 

Alle Stationen ☐

Aux In:

☐ Keine Funktion

☐ Funktionstest starten

☐ Dauertest starten



☐ Handrücksetzung



☒ Betriebsber. aktivieren/deaktivieren

☐ Tiefentladeschutz zurücksetzen

☐ Dauerschaltung aktivieren

☐ Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren







## 1-1-5 "DATUM & ZEIT"

Im Untermenü "DATUM & ZEIT" werden das Datum und die Zeit des entsprechenden Remotepanels konfiguriert. Die Konfiguration überträgt sich auf alle angeschlossenen Notlichtstationen. Diese Eingaben werden für das Ausführen von automatischen Funktions- und Dauertests, sowie für die Testergebnisse und die täglichen Ereignisse verwendet.



### Hinweis:

**Um Dateninkonsistenz zu vermeiden, ist es nötig das Datum und die Zeit an allen Notlichtstationen einer Anlage zu synchronisieren.**

"1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl eines Monats

"2": Tastenfelder – Auswahl eines Tags,  
blaue Fläche: gewählter Tag

"3": Tastenfeld – Auswahl für Stunde,  
blaue Fläche: Stunde gewählt

"4": Tastenfeld – Auswahl für Minute,  
blaue Fläche: Minute gewählt

"5": Tastenfelder – Eingabe für Stunde / Minute

► "Automatische Umstellung Winter- Sommerzeit":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Gerätefunktion zur automatischen Umstellung der Winter- und Sommerzeit

Untermenü "DATUM & ZEIT"

### Hauptmenü - Konfiguration - Datum & Zeit

**Datum:**

←
January 2014
↑
↓
→

Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

**Zeit:**

16

:

30

1	2	3
4	5	6
7	8	9
✕	0	C

✓
✕

☒ Automatische Umstellung Winter- Sommerzeit

January

February

March

April

May

June

July

August

September

October

November

December

DATUM: JANUAR AUSWÄHLEN

DATUM: FEBRUAR AUSWÄHLEN

DATUM: MÄRZ AUSWÄHLEN

DATUM: APRIL AUSWÄHLEN

DATUM: MAI AUSWÄHLEN

DATUM: JUNI AUSWÄHLEN

DATUM: JULI AUSWÄHLEN

DATUM: AUGUST AUSWÄHLEN

DATUM: SEPTEMBER AUSWÄHLEN

DATUM: OKTOBER AUSWÄHLEN

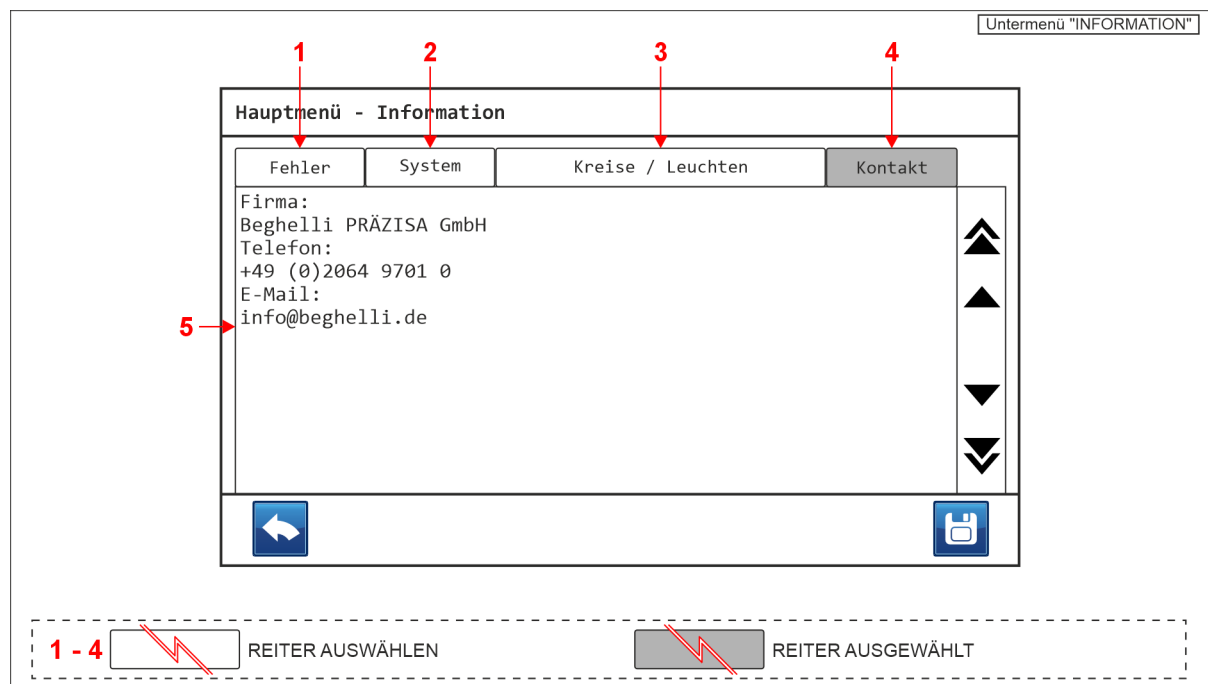
DATUM: NOVEMBER AUSWÄHLEN

DATUM: DEZEMBER AUSWÄHLEN

## 1-2 "INFORMATION"

Im Untermenü "INFORMATION" werden allgemeine Daten bezüglich des entsprechenden Remotepanels sowie angeschlossener Notlichtstationen angezeigt.

- "1": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Fehler"
- "2": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "System"
- "3": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Kreise / Leuchten"
- "4": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Kontakt"
- "5": Textfeld –  
 Reiter "Fehler" gewählt:  
 Anzeige einer Zusammenfassung aller aktuellen Fehler und nötigen Wartungen,  
 Reiter "System" gewählt:  
 Anzeige einer Zusammenfassung der System- und Testeinstellungen sowie Softwareversion des Betriebssystems,  
 Reiter "Kreise / Leuchten" gewählt:  
 Anzeige einer Zusammenfassung der eingelesenen Ausgangskarten und Leuchtenmodule,  
 Reiter "Kontakt" gewählt:  
 Anzeige der eingegebenen Kontaktdaten bezüglich der verantwortlichen Serviceabteilung bzw. des Servicetechnikers



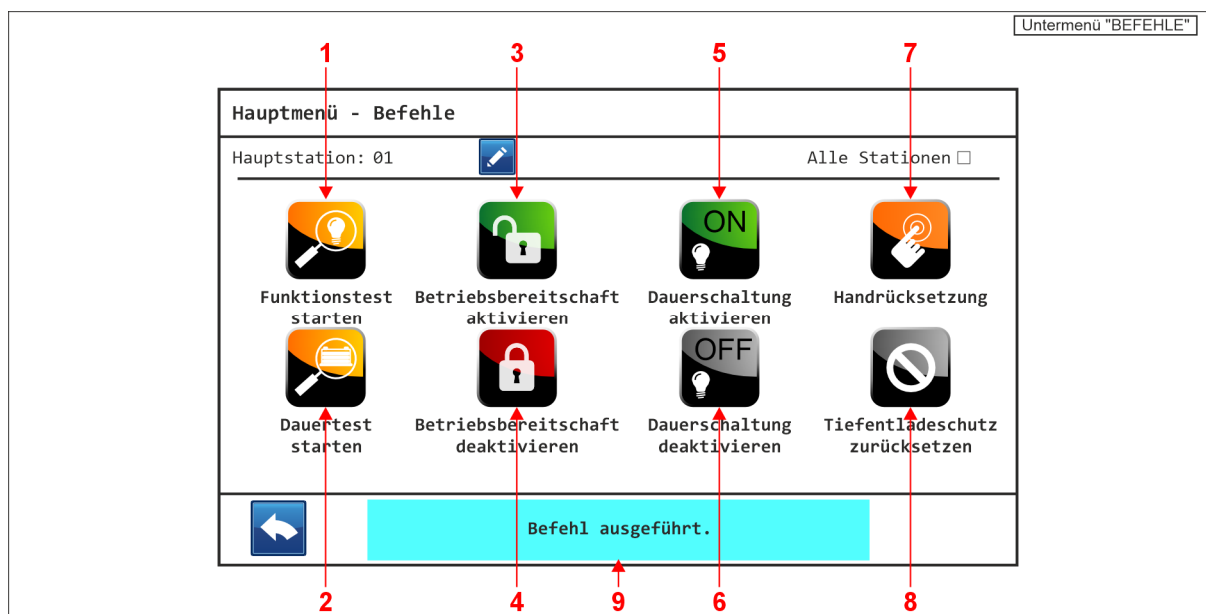
### 1-3 "BEFEHLE"

Im Untermenü "BEFEHLE" können diverse Gerätefunktionen an der entsprechenden Hauptstation ausgeführt werden.

- "1": Tastenfeld – Ausführung eines manuellen Funktionstests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen
- "2": Tastenfeld – Ausführung eines manuellen Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen
- "3": Tastenfeld – Aktivierung der Betriebsbereitschaft der entsprechenden Hauptstation
- "4": Tastenfeld – Deaktivierung der Betriebsbereitschaft der entsprechenden Hauptstation
- "5": Tastenfeld – Aktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen
- "6": Tastenfeld – Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen
- "7": Tastenfeld – Ausführung der manuellen Rücksetzung für Betriebsarten der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Hauptstation
- "8": Tastenfeld – Ausführung der manuellen Rücksetzung für den Tiefentladeschutz an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen (wenn Tiefentladeschutz aktiviert ist)
- "9": Textfeld – zusätzliche Informationen

► "Hauptstation":  
Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl der Hauptstation

► "Alle Stationen":  
Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Hauptstationen



Eine Betätigung der Tastenfelder "1" bis "8" führt die entsprechende Gerätefunktion aus.

## 1-4 "EINLESUNG"

Das Untermenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

- 1-4-1 "RS485 AUTOMATISCH"
- 1-4-2 "LAN AUTOMATISCH"
- 1-4-3 "LAN MANUELL"

Durch eine Einlesung können die folgenden Betriebsmittel eingelesen werden:

- Hauptstationen über Stationsbusse (RS485)
- Hauptstationen über Netzwerk (LAN)

Über die Untermenüs kann eine Einlesung der Hauptstationen ausgeführt werden. Alle Details bezüglich eines Einlesungsergebnisses werden direkt angezeigt. Bereits eingelesene Notlichtstationen können manuell gelöscht werden. Weiterhin können einzelne Hauptstationen ohne eine Einlesung manuell hinzugefügt werden.

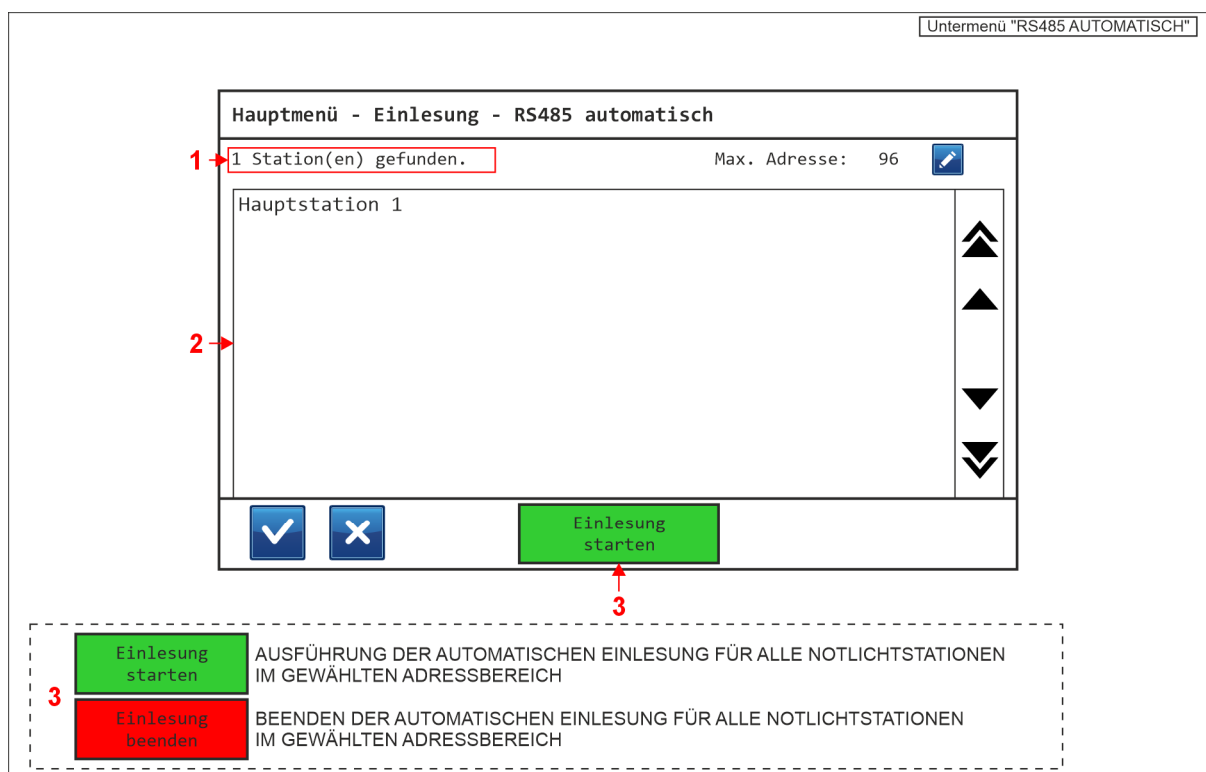
### 1-4-1 "RS485 AUTOMATISCH"

Im Untermenü "RS485 AUTOMATISCH" kann eine automatische Einlesung aller angeschlossenen Hauptstationen bezüglich des entsprechenden Remotepanels ausgeführt werden. Bei diesem Vorgang validiert das Betriebssystem Verbindungen über die Stationsbusse (RS485) und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration.

- "1": Textfeld – Anzahl der eingelesenen Hauptstationen
- "2": Textfeld – einzelne Einlesephasen, Einleseergebnisse, diverse Meldungen
- "3": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der automatischen Einlesung für alle Hauptstationen im gewählten Adressbereich,  
Betätigung der grünen Fläche: Einlesung ausführen,  
Betätigung der roten Fläche: Einlesung beenden

► "Max Adresse:"

Tastefeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl des maximalen Adressbereichs bezüglich der Einlesung von Hauptstationen



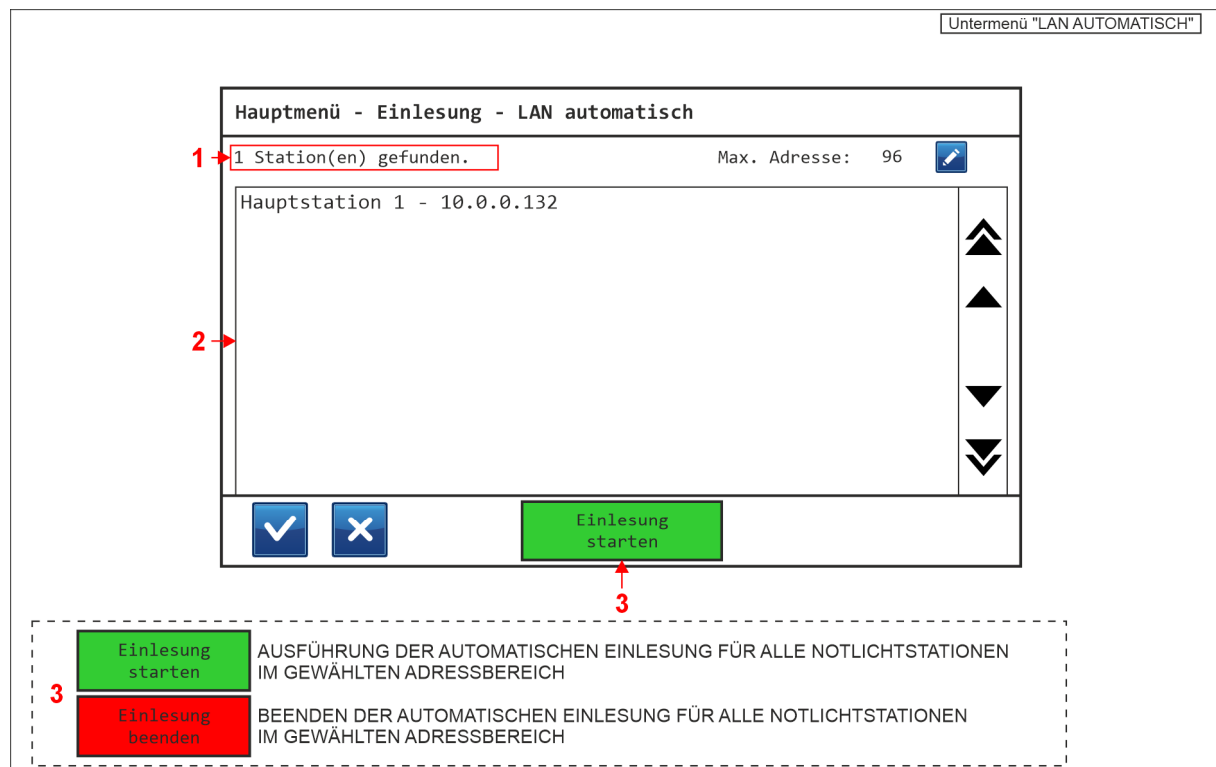
## 1-4-2 "LAN AUTOMATISCH"

Im Untermenü "LAN AUTOMATISCH" kann eine automatische Einlesung aller angeschlossenen Hauptstationen bezüglich des entsprechenden Remotepanels ausgeführt werden. Bei diesem Vorgang validiert das Betriebssystem Verbindungen über das Netzwerk (LAN) und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration.

- "1": Textfeld – Anzahl der eingelesenen Hauptstationen
- "2": Textfeld – einzelne Einlesephasen, Einleseergebnisse, diverse Meldungen
- "3": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der automatischen Einlesung für alle Hauptstationen im gewählten Adressbereich,  
Betätigung der grünen Fläche: Einlesung ausführen,  
Betätigung der roten Fläche: Einlesung beenden

► "Max Adresse":

Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl des maximalen Adressbereichs bezüglich der Einlesung von Hauptstationen



### 1-4-3 "LAN MANUELL"

Im Untermenü "LAN MANUELL" kann eine manuelle Einlesung aller angeschlossenen Hauptstationen bezüglich des entsprechenden Remotepanels ausgeführt werden. Bei diesem Vorgang validiert das Betriebssystem Verbindungen über das Netzwerk (LAN) und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration. Weiterhin kann der Verbindungstyp (RS485 oder LAN) gewählt werden.

"1": Tastenfeld – Betätigung der nummerierten Fläche: Auswahl / Abwahl einer Hauptstation, Betätigung der weißen Fläche: Auswahl / Abwahl einer Hauptstation

"2": Tastenfeld – Hinzufügen einer Hauptstation mit der zuvor gewählten Stations- (1 - 96) und IP-Adresse

"3": Tastenfeld – Löschen der gewählten Hauptstationen

► "Verbundene Stationen:" ► "Adresse:"

Tastefeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) für das Hinzufügen einer Hauptstation

► "Verbundene Stationen:" ► "IP:"

Tastefeld – Eingabe der IP-Adresse für das Hinzufügen einer Hauptstation

► "Verbundene Stationen:" ► "Verbindungstyp:" ► "RS485" / "LAN":

Auswahl des Verbindungstyps RS485 (Stationsbusse) oder LAN (Netzwerk) bezüglich der angeschlossenen Hauptstation

Untermenü "LAN MANUELL"

Hauptmenü - Einlesung - LAN manuell

Verbundene Stationen:

1	Hauptstation 01	10.0.0.132
---	-----------------	------------

Station hinzufügen

Adresse: 01 ✎

IP: 10.0.0.132 ✎

Station löschen

Verbindungstyp:  
☐ RS485    ☒ LAN

✓

✕

1

1

✖

NOTLICHTSTATION

## 1-5 "TESTERGEBNISSE"

Im Untermenü "TESTERGEBNISSE" werden die detaillierten Ergebnisse der manuellen und automatischen Funktions- und Dauertests sowie die täglichen Ereignisse verwaltet. Alle Daten können angezeigt werden.

### Ansicht – 1 von 2:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Filtern durch Eingabe eines Datums
- "2": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Filtern durch Auswahl eines Datentyps
- "3": Tastenfeld – Filtern durch Auswahl von Daten mit Fehlern
- "4-10": Tastenfelder – Betätigung der grünen / roten Fläche: Öffnen eines Datums
- "Hauptstation":  
Tastefeld – Eingabe der Stationsadresse (1 - 96) zur Auswahl der Hauptstation

Untermenü "TESTERGEBNISSE" - Ansicht 1 von 2

**1** Alle DATUM: ALLE DATEN ANZEIGEN

Datum wählen DATUM: NUR DATEN GEMÄSS MANUELLER EINGABE EINES DATUMS ANZEIGEN

---

Alle TYP: ALLE DATEN ANZEIGEN

**2** Testergebnisse TYP: NUR TESTERGEBNISSE ANZEIGEN

Ereignisse TYP: NUR EREIGNISSE ANZEIGEN

---

**3** Nur Fehler NUR DATEN MIT FEHLERN ANZEIGEN

---

**4 - 10**

⚡

DATUM OHNE FEHLER

⚡

DATUM MIT FEHLER



Eine Betätigung des Tastenfelds "1" bezüglich der Auswahl "Datum wählen" ruft im Untermenü "TESTERGEBNISSE" die folgende Ansicht auf.

#### Ansicht – 2 von 2:

"1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl eines Monats

"2": Tastenfelder – Auswahl eines Tags,  
blaue Fläche: gewählter Tag

Untermenü "TESTERGEBNISSE" - Ansicht 2 von 2

**Hauptmenü - Testergebnisse**

←
January 2014
↑
↓
→

Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

←
✓

January

February

March

April

May

June

July

August

September

October

November

December

DATUM: JANUAR AUSWÄHLEN

DATUM: FEBRUAR AUSWÄHLEN

DATUM: MÄRZ AUSWÄHLEN

DATUM: APRIL AUSWÄHLEN

DATUM: MAI AUSWÄHLEN

DATUM: JUNI AUSWÄHLEN

DATUM: JULI AUSWÄHLEN

DATUM: AUGUST AUSWÄHLEN

DATUM: SEPTEMBER AUSWÄHLEN

DATUM: OKTOBER AUSWÄHLEN

DATUM: NOVEMBER AUSWÄHLEN

DATUM: DEZEMBER AUSWÄHLEN

## **Zuordnungszeichen, Sprachabkürzungen**

### Zuordnungszeichen – SICURO-24-Systeme:

Das Betriebssystem verwendet zur eindeutigen Zuordnung von Betriebsmitteln und deren Eigenschaften Zuordnungszeichen. Die Zuordnungszeichen werden in diversen Menüs angezeigt.

"L": Leuchtenmodul mit Treiberfunktion oder Schalterfunktion,  
LED-Treiber 230 V,  
LED-Treiber 24 V,  
Switch 500 W

"I": Leuchtenmodul mit Inverterfunktion,  
LED-Inverter 230 V,  
LED-Inverter 24 V

### Sprachabkürzungen:

"ITA":	Sprache Italienisch
"GER":	Sprache Deutsch
"ENG":	Sprache Englisch
"DUT":	Sprache Niederländisch
"SLO":	Sprache Slowenisch
"FRA":	Sprache Französisch
"POL":	Sprache Polnisch
"CZH":	Sprache Tschechisch
"NOR":	Sprache Norwegisch
"CHI":	Sprache Chinesisch

## NOTIZEN:

This image shows a full page of blank white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, providing a template for writing or drawing. There are no margins, text, or other markings on the page.

## This image shows a full page of blank white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, providing a template for writing or drawing. There are no margins, text, or other markings present.





Beghelli PRÄZISA Deutschland GmbH  
Lanterstraße 34  
46539 Dinslaken  
Deutschland

Telefon: +49 (0)2064 9701 - 0  
Fax: +49 (0)2064 9701 - 99  
E-Mail: [info@beghelli.de](mailto:info@beghelli.de)  
Internet: [www.beghelli.de](http://www.beghelli.de)